

## Potenzialstudie Abwasserbehandlungsanlage:

### „Energieeinsparung durch Vermeidung von Fremdwasserfrachten in der kommunalen Abwasserentsorgung“

**in den Gebieten Erkner,  
Gosen-Neu Zittau, Grünheide,  
Rüdersdorf (OT Rüdersdorf)  
sowie Woltersdorf**



Hauptpumpwerk Woltersdorf

#### *Nationale Klimaschutzinitiative*

*Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.*

Durch Minimierung von Fremdwasserzuflüssen in das Schmutzwassersystem können unter anderen erhebliche Energieaufwendungen eingespart werden.

#### **Was ist Fremdwasser?**

Das Schmutzwassersystem des WSE wird als Teil des Trennsystems betrieben. Es dient zur Ableitung des kommunalen Schmutzwassers. Deshalb umfasst der Begriff Fremdwasser alle unerwünschten Abflüsse, die in das Schmutzwassersystem eindringen und zu vermeiden sind.

## Vorgehensweise zur Ermittlung der Fremdwasserfrachten

Zur Ermittlung der Fremdwassermengen in das Schmutzwassersystem wurden die anfallenden Abwassermengen an diversen Schmutzwasserpumpwerken sowie in gebietseingrenzenden Schächten des WSE ermittelt. Bei der Auswertung der Ergebnisse zeigte sich, dass sich die Abwassermengen bei Niederschlag deutlich erhöhen, was auf einen unmittelbaren Zusammenhang schließen lässt.

Im Rahmen der Projekte werden Prognosen aufgestellt, wieviel CO<sub>2</sub> bei einem Niederschlagsereignis sowie pro Jahr eingespart werden kann. Ziel ist die Minimierung der absoluten Fremdwassermengen um mindestens 10 % und die dafür notwendigen Optimierungsmöglichkeiten zu eruieren. Betrachtet wird dabei der gesamte Abfluss über die Schmutzwasserpumpwerke bis hin zum Klärwerk.

Projektpartner:



Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Förderkennzeichen: 03K12724 und 03K12725

